

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. August 2018 12:13

Zitat von Frapper

In welchem Maße, darüber kann man ja diskutieren, aber Kinder als - überspitzt ausgedrückt - zeitintensives Hobby zu bewerten, finde ich schon krass.

Ja, diese krasse Ausdrucksweise hast Du eben jetzt gewählt. Ich finde nun mal, dass es primär die eigene Entscheidung ist, Kinder zu haben und die Gesellschaft einen vollständigen Verdienstausfall der Mutter nicht mittragen muss. Dahinter steckt nämlich meist die irrite Annahme, man hätte die Kinder zum Wohle der Gesellschaft bekommen. So ist das aber nur bedingt.

Ich glaube, ich werde hier gerade absichtlich falsch verstanden, weil es halt gut kommt sich darüber zu entrüsten, dass eine Kinderlose es wagt sich daran zu stören wenn Frauen sich *ausschliesslich* der Kindererziehung widmen und am Ende den Anspruch haben, die Allgemeinheit möge jetzt bitte mit Sozialleistungen den Verdienstausfall ausgleichen. Äh nein. So läuft es im 21. Jahrhundert dann eben auch nicht mehr.